

STADT MÜNDE

BEBAUUNGSPLAN 8A

M 1:1000

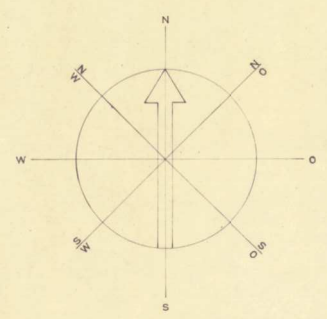
GEBIET : KÖNIGSHOFGELÄNDE
 GEBIETSABSCHNITT AM WITTENBORN
 ENTENBUSCHWEG
 WASCHBERGBACH

DER STADT HANN. MÜNDE
 ARCHITECTURBÜRO DIPL. ING. H. G. OECHELER, ARCHITECT BDA
 HANN. MÜNDE, MÄNNCHESBERG 8
 IST DIE VERVIELFÄLTIGUNG UNTER DEN MIT
 VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG VOM 31. 10. 1962 V. I. 416/62
 SCHRIFTLICH ANERKANNTE BEDINGUNGEN DURCH DAS
 KATASTERAMT HANN. MÜNDE GESTATTET WORDEN.

VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN

STADT MÜNDE
 KREIS MÜNDE
 REG. BEZ. HILDESHEIM
 GEMARKUNG MÜNDE
 KATASTERAMT MÜNDE
 FLUR TLW. 25

LEGENDE DER PLANUNGSUNTERLAGE
 UND DER PLANUNG SIEHE BEIPLATT NR. 7a-f



<p>Die Richtigkeit der Planungsunterlage in vermessungstechnischer Hinsicht wird hiermit bescheinigt.</p> <p>Hann. Münden, den 27. 1. 1964</p> <p>Katasteramt</p> <p><i>Kaufmann</i> Regierungsvermessungsrat</p>	<p>Entwurf ausgearbeitet</p> <p>HANN. MÜNDE, den 14. 2. 1964</p> <p>DIPL. ING. HANN. SEGER OECHELER ARCHITECT BDA</p> <p><i>Hannseger Oechler</i></p>	<p>Der Plan ist in die Örtlichkeit übertragbar.</p> <p>Hann. Münden, den 16. 3. 1964</p> <p>Katasteramt</p> <p><i>Kaufmann</i> Regierungsvermessungsrat</p>
<p>Die Träger öffentlicher Belange sind bei der Aufstellung gem. § 2 Abs. 5 Bundesbaugesetz beteiligt worden.</p> <p><i>Hann</i> STADT OBERBAURAT</p>	<p>Beschlossen gem. § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341).</p> <p>HANN. MÜNDE, den 19. 2. 1963</p> <p><i>Stadtmann</i> Bürgermeister Stadt-Gemeindedirektor</p>	<p>Entwurf mit Begründung hat gem. § 2 Abs. 6 öffentlich ausgelegen in der Zeit vom 4. 3. 1963 bis 3. 4. 1963</p> <p>HANN. MÜNDE, den 19. 2. 1964</p> <p><i>Stadtmann</i> Gemeindedirektor</p>

VORH.	GEPL.	PRIVATE FREIFLÄCHE
[Symbol]	[Symbol]	ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE
[Symbol]	[Symbol]	ORTSSTRASSE
[Symbol]	[Symbol]	WOHNUNGS
[Symbol]	[Symbol]	SONDERGEBIET

DIE ENTWÄSSERUNG WIRD IM STADTENTWÄSSERUNGSPLAN DARGESTELLT

- BESTANDTEILE DER PLANUNG SIND:
- 1 BESTANDSPLAN MIT GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS
 - 1 UMLEGUNGSPLAN
 - 1 BEBAUUNGSPLAN
 - 1 ERLÄUTERUNGSBERICHT

<p>Der Bebauungsplan ist gem. § 10 des Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen</p> <p>am 29. 6. 1964</p> <p>HANN. MÜNDE, den 19. 2. 1964</p> <p><i>Stadtmann</i> Bürgermeister Stadt-Gemeindedirektor</p>	<p>Genehmigt gem. § 11 des Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960, (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage IHSB 9. 24. 3 (64)</p> <p>Hann. Münden, den 22. 3. 1965</p> <p>Regierungspräsident Im Auftrage <i>Stadtmann</i></p>	<p>Genehmigung und Auslegung des Bebauungsplanes und Begründung gem. § 12 Bundesbaugesetz bekanntgemacht</p> <p>am 21. 4. 1965</p> <p>HANN. MÜNDE, den 18. 5. 1965</p> <p><i>Stadtmann</i> Gemeindedirektor</p>
---	--	---